



## **„Suppe mit Sinn“ zum ersten Mal in ganz Österreich! Lisl Wagner Bacher und Oliver Hoffinger unterstützen Tafel-Winterhilfsaktion**

Wien, Donnerstag, 5. November 2015 - **Zum ersten Mal wird „Suppe mit Sinn“ in ganz Österreich kredenzt: Die erfolgreiche Wiener Tafel-Kampagne gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung erobert im achten Jahr ihrer Durchführung unter dem Dach des „Verbandes der Österreichischen Tafeln“ das gesamte Bundesgebiet. Somit kommt die Winterhilfsaktion zum ersten Mal *allen* österreichischen Tafelorganisationen zu Gute. Sozial engagierte GastronomInnen in den neun Bundesländern sind aufgerufen, eine Suppe auf ihrer Speisekarte den österreichischen Tafelorganisationen zu widmen. Von jeder servierten Portion „Suppe mit Sinn“ geht ein Euro als Spende an die Tafeln. Mit einem Euro versorgen die Tafelorganisationen in Österreich bis zu zehn Armutsbetroffene mit geretteten Lebensmitteln – gute genusstaugliche Produkte von Handel, Industrie und Landwirtschaft, die andernfalls im Müll landen würden. Prominente Unterstützung bekommt die „Suppe mit Sinn 2015“ von einer der höchst dekorierten Köchinnen des Landes: Lisl Wagner-Bacher stellt sich in den Dienst der guten Sache und nimmt die Rolle der Schirmherrin ein. Ebenfalls Österreich-Bezug bekommt die Winterhilfsaktion durch die Unterstützung von Fernsehkoch Oliver Hoffinger. Beide Botschafter des guten Geschmacks machen das soziale Engagement der österreichischen GastronomInnen sichtbar: Rund 150 Gastwirtschaften in Wien haben im vergangenen Jahr die „Suppe mit Sinn“ mitgetragen und insgesamt 46.258 Portionen sozial aufgeladene Suppe serviert. Die österreichweite Kampagne mit Produktion der Werbemittel wird von METRO Cash & Carry mitgetragen. Offiziell läuft die Winterhilfsaktion vom 1. November bis zum 31. Dezember. Viele „Suppe mit Sinn“-Lokale servieren heiße Suppe gegen soziale Kälte sogar bis Ende Februar.**

### **Winterhilfsaktion sichert Lebensmittelrettung**

*„Die Suppe mit Sinn“ ist als bewusstseinsbildende Kampagne, vor allem aber als überlebenswichtige Spendeneinnahmequelle für unsere soziale Transferarbeit nicht mehr wegzudenken“, betont Dr.<sup>in</sup> Alexandra Gruber, Geschäftsführerin der Wiener Tafel und schildert: „Die Stärke der Winterhilfsaktion besteht in ihrer einfachen Umsetzbarkeit für unsere KooperationspartnerInnen aus dem Bereich der Gastronomie und in der Verständlichkeit der Botschaft „Teilen macht Sinn“. Sowohl die GastronomInnen als auch die Unternehmen wie Lebensmittelgroßhandel METRO Cash & Carry, welche die Wiener Tafel seit Jahren mit ihrer Kernkompetenz unterstützen, geben das Beste, was sie anbieten können“, ist Gruber begeistert und ergänzt: „Rund 150 Gastronomiebetriebe in Wien haben letztes Jahr mitgemacht und ihre Gäste 46.258-mal mit heißer Suppe in der kalten Jahreszeit gestärkt. Das Besondere daran ist: Gleichzeitig konnten 462.580-mal Armutsbetroffene mit geretteten Lebensmitteln versorgt werden. Wir hoffen sehr, dass heuer noch viele Gastwirtschaften dazu kommen. Die Hilfsaktion ist so erfolgreich, weil sie von starken Partnern unterstützt wird: Seit neun Jahren sorgen die Agentur für Mediaplanung MEC/GroupM und die Werbeagentur Gabler, Werbung, Film, die WKO Wien und die Tourismusschulen MODUL als engagierte Pro-bono-UnterstützerInnen dafür, dass die Kampagne sichtbar wahrgenommen und erfolgreich wird. Ihnen, den engagierten GastronomInnen und all den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche die Kampagne ermöglichen, gilt unser allerherzlichster Dank!“, so Gruber.*

### **„Suppe mit Sinn“ – ein gutes Konzept**

*„Es ist schön zu wissen, dass zehn armutsbetroffene Menschen mit geretteten Lebensmitteln versorgt werden, wenn ich eine gute, heiße, kräftigende Suppe genieße“ zeigt sich Lisl Wagner-Bacher vom Konzept der „Suppe mit Sinn“ überzeugt und betont: „Gemeinsam ein gutes Essen genießen, ist die schönste Form des Miteinanders. Wenn wir als GastronomInnen in ganz Österreich dazu beitragen können, dass auch Menschen in Armut in dieses soziale Miteinander eingeschlossen werden, ist das einfach eine wunderbare Botschaft“, ist Wagner-Bacher überzeugt. Gerade im Dienstleistungssektor ist sehr hoher persönlicher Einsatz notwendig. Da bleibt oft nicht viel Spielraum für zusätzliche Aktivitäten. „Eine Hilfsaktion wie die „Suppe mit Sinn“ ist umso mehr eine wunderbare Möglichkeit mit den Stärken und Möglichkeiten des eigenen Betriebes ohne nennenswerten Mehraufwand Gutes zu tun“, betont Wagner-Bacher.*

### **Kommunikation als Basis: Suppe mit besonderen Ingredienzien**

*„Wer unsere Gesellschaft solidarischer und gerechter machen will, muss geplant und professionell kommunizieren“, ist Mag. Andreas Gabler, Gründer und Geschäftsführer der Werbeagentur Gabler, Werbung, Film, überzeugt, „ein so grundgescheites und „unterstützenswertes“ Konzept wie der soziale Transfer der Wiener Tafel - der sinnvolle und notwendige Brückenschlag von der Überflusgesellschaft*



zur Bedarfsgesellschaft - führt aber nur dann zu Akzeptanz und Unterstützung durch viele unterschiedliche Menschen, wenn die Kernbotschaften gut verständlich und als sympathisch wahrgenommen werden“, ist der Werbeprofi überzeugt und schildert: „Wichtig ist unserem Team, dass wir hinter jeder Kampagne hundertprozentig stehen können. Die Arbeit für die Wiener Tafel gibt uns die Chance, mit unserem kreativen Potenzial Gutes zu unterstützen.“ Und Konrad Mayr-Pernek, Geschäftsführer der Media-Agentur MEC, ergänzt: „Zivilgesellschaftliches Engagement braucht mediale Präsenz. Diese zu ermöglichen sehen wir als unsere eigenste Stärke und Pflicht“, ist Mayr-Pernek überzeugt und ergänzt: „Werbeflächen für einen Sozial- und Umweltverein wie die Wiener Tafel zugänglich zu machen, bedeutet für die Media-Agentur MEC die Integration des sozialen Anliegens in unsere tägliche Arbeit: Wir begleiten die Wiener Tafel bei der Umsetzung ihrer Kampagnen und Projekte seit 2009 weil wir darin die Möglichkeit sehen, mit unserer Kernkompetenz Gutes zu tun und damit die Welt ein Stück weit gerechter zu machen“, so Mayr-Pernek.

### **Langjährige Partner: Tourismusschulen MODUL der Wirtschaftskammer Wien**

„Die Stärke der Tafel-Hilfsaktion „Suppe mit Sinn“ besteht darin, dass sie den Wirtschaftstreibenden eine gute und einfach umzusetzende Möglichkeit bietet, Menschen in Armut effizient zu helfen“ betont KommR Peter Dobcak, MSc, Obmann Gastronomie der WKO Wien, und fügt hinzu: „Gerade unter den GastronomInnen ist das Selbstverständnis sehr ausgeprägt, dass eine Gesellschaft nur dann gut funktioniert, wenn wir genau jenen eine Chance auf Teilhabe geben, die am Rande der Gemeinschaft leben. Das ist nicht nur Gebot der Mitmenschlichkeit sondern tut jedenfalls auch dem Wirtschaftsstandort gut“, ist Dobcak überzeugt. Ganz besonders glücklich zeigt sich der Wirtschaftsvertreter über das langjährige Engagement der Ausbildungsstätte für die nächsten Generation an GastronomInnen und Tourismusfachleuten: Die Tourismusschulen der WKO Wien zählen zu den wichtigsten PartnerInnen der Wiener Tafel: AusbilderInnen und SchülerInnen der Tourismusschulen MODUL sind mit persönlichem Einsatz dabei und sorgen dafür, dass Events der Wiener Tafel professionell betreut werden. Die „Suppe mit Sinn 2015“, die Linsensuppe beim Presse-Event, wurde in den Ausbildungsküchen der Tourismusschulen MODUL zubereitet und von den SchülerInnen formvollendet serviert.

### **Verband der Österreichischen Tafeln: Suppe mit Sinn nun in ganz Österreich!**

„Armut ist ein globales Problem, und auch in Österreich als einem der reichsten Länder weltweit sind 14% der Bevölkerung von wichtigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ausgeschlossen“, schildert Mag. Helmut Adam, Obmann des Verbandes der Österreichischen Tafeln“, und betont: „Umso mehr freuen wir uns, dass die erfolgreiche Wiener Tafel Kampagne nun zur Unterstützung aller österreichischen Tafelorganisationen eingesetzt wird. Die Österreichischen Tafeln stehen für effiziente Hilfe und ökologisch nachhaltige Lösungen des globalen Problems der Lebensmittelverschwendung. Mit den Spendeneinnahmen der Winterhilfsaktion können nun alle österreichischen Tafeln bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützt werden“, so Adam. Dass die Österreichischen Tafeln mit einem Euro zehn Armutsbetroffene mit frischen, gesunden Lebensmitteln versorgen können, wird durch das Engagement von 500 Freiwilligtätigen in ganz Österreich ermöglicht. „Das Sammeln und Liefern der geretteten Lebensmittel wird zu 100 % von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet“, betont Adam. Der Verband der Österreichischen Tafeln und seine Mitgliedsorganisationen haben in den letzten 15 Jahren viel Know-how zur Rettung von Lebensmitteln vor dem Müll aufgebaut und verfügen mit insgesamt 10 Fahrzeugen und mehr als 500 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in allen bereits aktiven Bundesländern über eine hervorragende Logistik. Allein 2014 haben die Tafeln des Verbandes rund 900.000 kg Lebensmittel vor der Vernichtung bewahrt. Woche für Woche werden durch die Belieferung von über 100 Sozialeinrichtungen mehr als 20.000 Armutsbetroffene mit Lebensmitteln versorgt.

### **GastronomInnen: Jetzt noch mitmachen!**

„Die „Suppe mit Sinn“ wird von Jahr zu Jahr wichtiger für unsere soziale Transferarbeit“, betont Mag.<sup>a</sup> Heidelinde Haas, Obfrau der Wiener Tafel und schildert „Obwohl drückende Armut global gesehen leicht zurückgeht, erleben wir in Wien eine drängende Zunahme an Bedarf. Neben den Sozialeinrichtungen, die manifest Armutsbetroffene versorgen, suchen momentan verstärkt Flüchtlings-Herbergen und -Betreuungsorganisationen um Lieferungen an. Als Sozialspektion spüren wir die steigende Nachfrage nach Hilfsgütern in den Sozialeinrichtungen sehr unmittelbar. Umso mehr hoffen wir auf viele neue UnterstützerInnen aus dem Bereich der Gastronomie in ganz Österreich“, so Haas. Sozial engagierte GastronomInnen in ganz Österreich sind aufgerufen den Einsatz gegen Armut und Hunger und Lebensmittelverschwendung mit ihrer Kernkompetenz zu unterstützen: Vom 1. November bis zum 31. Dezember kredenzen Gastwirte „heiße Suppe gegen soziale Kälte! Wer möchte, kann in seinem Unternehmen die Aktion bis Ende Februar verlängern.“

**Wiener Tafel: versorgen statt entsorgen**

Die Wiener Tafel – Österreichs älteste und größte Tafelorganisation - ist ein spendenfinanzierter Sozial- und Umweltverein, der mit seinen fünf Hilfslieferwagen täglich bis zu drei Tonnen überschüssige Lebensmittel, die nicht mehr für den Verkauf bestimmt sind und daher vernichtet würden, von rund 150 Unternehmen einsammelt. Diese Produkte werden von den über 400 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Wiener Tafel unverzüglich und kostenlos an 105 Sozialeinrichtungen im Großraum Wien verteilt, wo sie 18.000 armutsbetroffenen Menschen zu Gute kommen. Die Wiener Tafel hilft, die Umwelt zu schonen, wertvolle Ressourcen zu bewahren und Müllberge zu vermeiden. Soziale Einrichtungen können ihr Lebensmittel-Angebot für Bedürftige abwechslungsreicher und gesünder gestalten. Die Wiener Tafel unterstützen ist ganz einfach: Mit einem Euro Spende kann die Wiener Tafel bis zu zehn Armutsbetroffene mit Lebensmitteln versorgen!

*(Schluss)*

**Rückfragehinweis:**

Markus Hübl, MAS  
Pressesprecher  
PR & Marketing

M: 0650 901 00 03  
T: 01 236 56 87-003  
E: [markus.huebl@wienertafel.at](mailto:markus.huebl@wienertafel.at)  
W: [www.wienertafel.at](http://www.wienertafel.at)